

## 5. Edierte Schriften und Predigten

### **Texte zur Geschichte des Pietismus / im Auftrag der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus hrsg. von Kurt Aland ...**

Der Briefwechsel Carl Hildebrand von Cansteins mit August Hermann Francke

**Canstein, Carl Hildebrand von  
Francke, August Hermann**

**Berlin [u.a.], 1972**

Nr. 911 C. H. von Canstein an A. H. Francke 07.01.1719

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-6004**

DIE BRIEFE DES JAHRES 1719

911.

(C 3 s 944)

Berlin, den 7. Jan. 1719

hertzgeliebster freund.

Mitt meiner reise zu ihnen wird Es sich nun bald geben. das Consilium in ansehung des fürsten von dessau hatte nicht können exequiret werden, weil Er schon für einigen tagen abgereiset. Man wird erwarthen, wie das rescript lautet. H. graf Reuss wird wegen seines kammerdieners nicht mehr in sorgen stehen. dahero ich auch nicht nötig finde ihm zu antworten, welches ich nebst meinem hertzlichen gruß bitte melden zu laßen. das memorial in C. Munchausen<sup>170</sup> wird der H. v. natzemer durch den H. Mylium an den H. v. plotho de meliori recommendiren laßen. ich hofe einen guten effect davon. (945)

Einligende briefe zu befördern. verharre stets

Ew.hochEhrw. treuer diener Canstein

p.s.

mit H. Hayne komt die sache auch zum stande. der H. v. Natzemer ist wohl zufrieden, daß Sie moge geendiget werden. will auch schon bey guter gelegenheit dem konig davon sprechen. ihr anverwandten legen sich auch näher zum zweck und scheinen gut disponiret zu seyn. die heyrath wird nicht in dresden sondern in einer stadt, wo Er gebohren, vollzogen werden, finsterwalt genant. gott wird dann weiter seine hand darüber halten. hier hatt H. Hayne gewiß seinen segnen.

912.

(C 3 s 948)

Berlin, den 14. Jan. 1719

hertzgeliebster freund.

wann der frost anhält, So mache mich die hofnung Sie künftigen mittwoch uber 8 tage in halle zu sprechen. Mitt dero Erlaubniß nehme meine wohnung bey ihnen, damit wir einander so viel naher seyn, und ich die zeit desto beßer gebrauchen könne. gott laße Es in segnen seyn. ich werde die gewißheit von allem mit nechster post melden. Es wird mir eine rechte hertzliche freude seyn und werden wir von manchen zu reden haben, So ich auch notiren will. ich hofe wegen der Munchausen sache was gutes mitzubringen. daß der hertzog v. gotha den so genanten pietisten nicht gewogen, ist gewiß. von den ubrigen discours habe ich eben nichts gehöret, kan aber doch wohl seyn. Gegen ihrem

<sup>170</sup> Am 3. 1. 1719 hatte Francke ein „Memorial an den König“ mit Beilagen in dieser Sache an Canstein gesandt (A 173 : 1).